

Protokoll des Jugendgesprächs in Bechenheim am 25. Juni 2019

Zum Jugendgespräch waren alle Jugendlichen aus Bechenheim von 12 bis 20 Jahren eingeladen. Insgesamt waren 3 Jugendliche anwesend. Zum Einstieg wurden sie gefragt, wie wohl sie sich in Bechenheim fühlen, dabei ergab sich ein positives Bild. Beeinflusst wird es unter anderem auch durch die in der Region vorhandenen Arbeitsplätze, die es den Jugendlichen ermöglichen, trotz einer Ausbildung in Bechenheim wohnen zu bleiben.

In Bechenheim fühle ich mich:

Sehr wohl 	wohl 	so la la 	nicht wohl 	überhaupt nicht wohl 
				

Dennoch gibt es von Seiten der Jugendlichen eine ganze Reihe an Vorschlägen, was in Bechenheim verbessert werden könnte. Um das Freizeitangebot auszuweiten, schlugen sie für den Spielplatz eine Babyschaukel (statt einer normalen), ein Bodentrampolin, Artistenringe, ein Trapez, eine Reifenschaukel, etwas zum Balancieren und einen niedrigeren Basketballkorb für die kleineren vor. Außerdem fänden sie eine Crossstrecke für BMX gut. Für ihre Altersgruppe wünschen sie sich einen Jugendraum. Generationenübergreifend könnte eine Dorfdisco veranstaltet werden, für die Jüngeren am frühen Abend und für die Älteren und Erwachsenen später am Abend. Extra für Kinder fänden sie regelmäßige Gruppenstundenangebote, wie beispielsweise Samstage im Wald, gut. Zur Verbesserung der Dorfgemeinschaft wünschen sie sich 1-2x pro Monat Teambuilding-Workshops.

Zum Thema Verkehr schlugen sie vor, im Bereich der Bushaltestellen Tempo 30 einzurichten. Außerdem könnte das Angebot des ÖPNV durch eine Mitfahrbank und eine Mitfahr-App ergänzt werden. Die Infrastruktur vor Ort könnte durch die Einrichtung von WLAN im Bürgerhaus verbessert werden. Dafür spricht die Nutzung während Veranstaltungen oder Gemeinderatssitzungen, wobei auch Bedenken geäußert wurden, dass durch ein öffentliches WLAN die Gemeinschaft gestört werde, weil dann alle am Handy hängen würden.

Um das Ortsbild aufzuwerten, würden die Jugendlichen die Glascontainer von der Bushaltestelle an den Friedhof verlegen (auch wegen Lärm und spielender Kinder). Der Friedhof sollte immer ordentlich gehalten werden. Für den Fall, dass jemand ein Grab nicht mehr alleine pflegen kann, könnte man sich gegenseitig helfen. In Bechenheim gibt es zum Teil auch Probleme mit Eichenprozessionsspinnern, so beispielsweise auf dem Spielplatz. Aufgrund der Gefahr, die von den Raupen ausgeht, schlugen die Jugendlichen vor, die Eiche auf dem Spielplatz durch einen anderen Baum zu ersetzen.